

II-1703 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 25. Okt. 1972No. 876/JA n f r a g e  
-----

der Abgeordneten Dr. GRUBER, Dr. BLENK, Dr. ERMASORA

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend 40 % Ausfallsquote an Österreichs Hochschulen.

Dem letzten Hochschulbericht ist zu entnehmen, daß etwa 40 % aller 1967/68 neu Inskribierten vorzeitig mit dem Studium aufhörten oder zumindestens für ein Semester unterbrachen. Diese an sich schon älarmerende Aussage wird noch durch die Tatsache verschärft, daß dieser Durchschnittsprozentsatz an manchen Hochschulen noch wesentlich überschritten wird.

Es war nun schon in der Vergangenheit das Bestreben früherer Unterrichtsminister, durch eine klare Regelung der Studiengesetze zur Verringerung der Ausfallsquoten und Verkürzung der Studienzeiten beizutragen.

Natürlich kann es in diesem Zusammenhang nicht mit der bloßen formellen Verfügung im Rahmen der Studiengesetze sein Bewenden haben, solange auf Hochschulboden nicht auch die materiellen Voraussetzungen vorhanden sind. Zu den materiellen Voraussetzungen zählen insbesondere günstigere Relationen zwischen der Anzahl von Hochschulprofessoren und der Studentenzahl, die Beseitigung der Raumnot, die übersichtliche Gestaltung des Vorlesungsbetriebes, vor allem aber auch ein transparentes und kontrollierbares Prüfungssystem.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche rechtlichen Möglichkeiten hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, um auf die Reform des Prüfungswesens auf Hochschulboden Einfluß zu nehmen?
- 2.) Ist daran gedacht, die Prüfungsordnungen der einzelnen Studienrichtungen nach grundsätzlich neuen Überlegungen und unter Berücksichtigung neuer Prüfungsmethoden und -techniken zu reformieren?
- 3.) Welche Schritte werden Sie unternehmen, um die 40 %ige Ausfallsquote herab zu setzen?
- 4.) Welche Ursachen sind für diese hohe Ausfallsquote verantwortlich zu machen?
- 5.) In welcher Weise könnte das Prüfungssystem übersichtlicher, transparenter und aussagekräftiger gestaltet werden?